

Pressemitteilung

München, den 11.8.09

Schießanlage Unterdill Verfahrensänderung bringt Einspruchsrecht

„Nur durch das frühzeitige und starke Engagement der SPD im Münchener Süden haben wir den Verein zum Umdenken gezwungen und für mehr Transparenz und ein Einspruchsrecht der Beteiligten gesorgt“ kommentierte Micky Wenngatz, die Sprecherin der SPD-Fraktion im BA19 den Entschluss des Vereins Hubertus e.V. ein formelles Verfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.

Sofort nach bekannt werden der Pläne wurde der Versuch des Schützenvereins Hubertus, klammheimlich eine Monsterschießanlage zu bauen, gestoppt. Die BA Mitglieder Jürgen Gerhards und Monika Reim informierten in der SPD Stadtteilzeitung „Blickpunkt“ Ende Mai die Bevölkerung über die geplante Monsterschießanlage.

In der darauf folgenden Bezirksausschusssitzung formulierte die SPD-Fraktion: so nicht! Der Aus- und Umbau, so wie beantragt, darf nicht genehmigt werden. Der Schutz der Anwohner und des Naherholungsgebietes Forstenrieder Park muss vor die wirtschaftlichen Interessen einiger weniger gestellt werden.

Neben der Öffentlichkeitsarbeit durch die SPD-Fraktion hat der Landtagsabgeordnete Ludwig Wörner (SPD) eine Anfrage an die Bayerische Staatsregierung zu diesem Thema gestellt und der SPD-Bundestagskandidat Christian Vorländer hat (wie berichtet) eine Petition an den Bayerischen Landtag eingereicht. Auch der Stadtrat wird sich auf Initiative der SPD Stadträte Christian Amlong und Andreas Lotte weiter mit dem Fall beschäftigen.

Nun stellt sich der Erfolg ein: Das Umweltschutzreferat der Stadt informiert uns, dass die Antragsteller (Verein Hubertus für Jagd- und Sportschießen e.V.) zwischenzeitlich schriftlich mitteilen, ein formelles Verfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Damit werden alle Unterlagen offiziell zugänglich, überprüfbar und bewertbar. Und die Bevölkerung kann neben dem Informationsrecht auch ein Einspruchsrecht wahrnehmen. Christian Vorländer (SPD Bundestagskandidat), der das Verfahren weiterhin mit Interesse verfolgt: "Das deckt sich mit meinem Verständnis von Bürgerbeteiligung!"

Der ursprüngliche Antrag wird wesentlich modifiziert. Dies betrifft insbesondere die Schießzeiten, die Schießrichtung und die damit im Wesentlichen verbundenen baulichen Änderungserfordernisse. Aber es bleibt abzuwarten, ob die Antragsteller mit einer Überarbeitung des vorgelegten Lärmgutachtens, des Landschaftspflegerischen Begleitplans sowie der Eingabepläne nicht erneut versuchen im

SPD-Fraktion im BA 19 - auch im Internet: www.spd-ba19.de

Sprecherin: Micky Wenngatz · Engadiner Str. 20 · 81475 München

Tel: 7 50 79 808 · Fax: 75 940 542 · E-Mail: mw@spd-ba19.de

Stellvertreter: H. Jürgen Gerhards, Michael Kollatz, Martina Otto

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 19



www.spd-ba19.de

Bannwald Forstenrieder Park eine wesentliche Ausweitung des Schießbetriebes durchzusetzen.

„Wir bleiben wachsam und werden einen entsprechend geänderten Antrag mit den modifizierten Unterlagen voraussichtlich im September 2009 öffentlich diskutieren und somit weiterhin die berechtigten Interessen der Bürgerinnen und Bürger vertreten“ kündigte Micky Wenngatz das weitere Vorgehen der SPD im Münchner Süden an.

Zeichen 2881

SPD-Fraktion im BA 19 · auch im Internet: www.spd-ba19.de

Sprecherin: Micky Wenngatz · Engadiner Str. 20 · 81475 München

Tel: 7 50 79 808 · Fax: 75 940 542 · E-Mail: mw@spd-ba19.de

Stellvertreter: H. Jürgen Gerhards, Michael Kollatz, Martina Otto